

FILMHEFT

mit Materialien für die schulische
und außerschulische Bildung



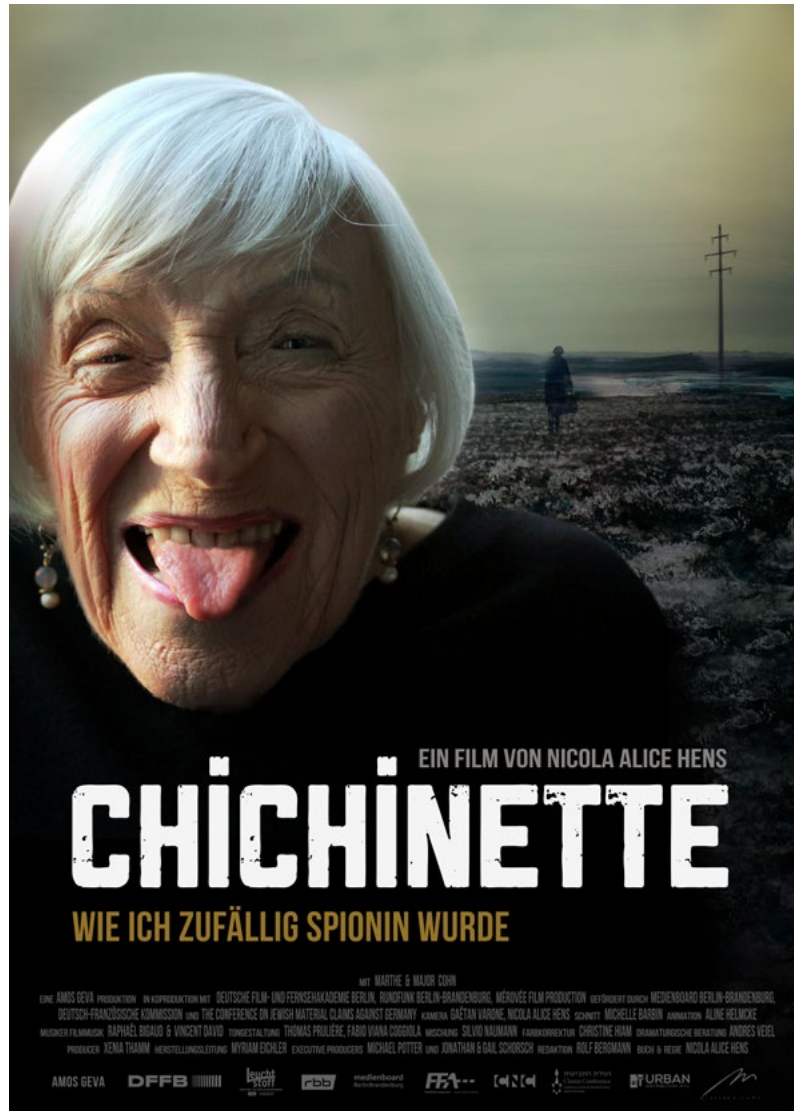
EIN FILM VON NICOLA ALICE HENS

CHICHINETTE

WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE

CHICHINETTE - WIE ICH ZUFÄLLIG SPIONIN WURDE

Deutschland 2019, 86 Minuten, Dokumentarfilm, Farbe,
französisch & englisch mit deutschen Untertiteln



Kinostart 17.09.2020

Regie Nicola Alice Hens

Kamera Gaëtan Varone, Nicola Alice Hens

Schnitt Michelle Barbin

Animation Aline Helmcke

Musik Raphaël Bigaud & Vincent David

Sound Design Thomas Prulière,
Fabio Viana Coggiola

Tonmischung Silvio Naumann

Grading Christine Hiam

Dramaturgische Beratung Andres Veiel

Produktion: Amos Geva

Co-Produktion: Marie-Sophie Volkenner

Verleih: missingFILMs

FSK: ohne Altersbeschränkung

Protagonist*in: Marthe Cohn, Major Cohn

FBW: besonders wertvoll

Genre Dokumentarfilm / Literaturverfilmung

Altersempfehlung ab 14 Jahren

Klassenstufe ab 9. Klasse

Fächerzuordnung Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Geschichte, Politik, Philosophie,
Kunst, Französisch

Themen: Familie, Heimat, Zuhause, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Judenverfolgung,
Flucht, Diskriminierung, Kolonialismus, Hoffnung, Zuversicht

DIDAKTISCHE VORBEMERKUNGEN

Das vorliegende Begleitmaterial gibt Anregungen, wie „Chichinette – Wie ich zufällig Spionin wurde“ im Schulunterricht eingesetzt werden kann.

Dabei werden neben einer inhaltlich-thematischen Auseinandersetzung auch filmästhetische und -analytische Perspektiven vorgestellt. Zudem sollen die Schüler*innen durch eine gezielte Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs für eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Medium Dokumentarfilm (im Vergleich zur Gattung Spielfilm) und dem Kino als Erfahrungs- und Lernort sensibilisiert werden. Den Ideen für den Unterricht liegt eine didaktische Differenzierung von Analysieren, Interpretieren und Spekulieren zugrunde. Die Methode des Spekulierens – im Sinne eines kreativen Denkprozesses – wird durch eine Bereitstellung von Online-Video-Statements der Regisseurin Nicola Alice Hens ergänzt. Damit soll ein Verständnis für die Komplexität der Filmpraxis bei Schüler*innen angeregt und eine mögliche „Überinterpretation“ von filmischer Erzählung vermieden werden.

Die Online-Videos (Regie-Statements und Filmausschnitte) sind über drei Möglichkeiten zugänglich:

- Scan des jeweiligen QR-Codes mit einem QR-Code-Scanner (Smartphone-App)
- Klick auf den Link im PDF oder Eingabe des Links in die Adresszeile des Browsers (z.B. Copy & Paste)
- Klick auf den jeweiligen Screenshot im PDF

Das Passwort für alle Online-Video-Links lautet: Kino

Ergänzend kann die Literaturbiografie „Im Land des Feindes – Eine jüdische Spionin in Nazi-Deutschland“ zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs oder für eine vergleichende Analyse hinzugezogen werden.



Quelle und Copyright: missingFILMs

INHALT

Der Dokumentarfilm „Chichinette – Wie ich zufällig Spionin wurde“ erzählt die bisher kaum bekannte Geschichte von Marthe Cohn alias „Chichinette“ (kleine Nervensäge): Marthe wird als Jüdin in Metz geboren, muss mit ihrer Familie vor den Nazis fliehen und verliert im Krieg ihren Verlobten und ihre Schwester. In den Kriegswirren entscheidet sie, als Spionin für die Alliierten an der deutsch-französischen Grenze ihr Leben aufs Spiel zu setzen und für das Ende des Kriegs zu kämpfen. Ihre Mission gelingt, doch nach dem Krieg redet sie 60 Jahre lang mit niemandem über ihre Heldentaten. Heute, im dreistelligen Alter, bereist sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Major Cohn die Welt, um ihre Geschichte mit der jungen Generation zu teilen. Ihre Vorträge sind unterhaltsam und gespickt mit Pointen. Mit Schlagfertigkeit und Charme fesselt Marthe ihr Publikum. Und mit ihrer unglaublichen Lebensgeschichte.

VORBEREITUNG AUF DEN KINOBESUCH

Die folgenden Ideen für den Unterricht dienen zur Vorbereitung des Kinobesuchs. Bildet Kleingruppen und beschäftigt euch mit einer der folgenden Aufgaben.



Quelle und Copyright: missingFILMs

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Seht euch das Plakat des Films genau an und beschreibt die Farben, Gegenstände sowie die abgebildeten Personen.

Wie könnten sich die Personen fühlen?

Analysiert und interpretiert die grafische Gestaltung des Plakats und was damit erzählt bzw. beim Betrachter vermutlich bewirkt werden soll. Worum könnte es im Film gehen?

Notiert eure Gedanken und diskutiert diese gemeinsam.

Diskutiert sie erneut nach dem Kinobesuch.

Haben sich eure Vermutungen bestätigt oder hat der Film einen anderen, unerwarteten Verlauf genommen?



Seht euch die Website des Films sowie den Filmtrailer an.

Analysiert und interpretiert den Einsatz von Text, Bild und Ton.

Welche Musik und Geräusche kommen zum Einsatz und welche Situationen werden präsentiert, um beim Publikum eine bestimmte Erwartungshaltung aufzubauen?

Diskutiert eure Arbeitsergebnisse und wiederholt dies nach dem Kinobesuch.

WWW.CHICHINETTE-FILM.COM

DISKUTIERT IM PLENUM FOLGENDE FRAGEN

Was genau könnte der Filmtitel „Chichinette“ bedeuten?

In welcher Zeit ist die Person auf dem Kinoplatat vermutlich aufgewachsen?

NACHBEREITUNG DES KINOBESUCHS - THEMATISCHE ASPEKTE

MARTHE COHN UND IHR SOZIALES UMFELD

Der Film zeigt die Protagonistin des Films, die mittlerweile ein dreistelliges Alter erreicht hat, in unterschiedlichen zeitlichen Zusammenhängen: In der heutigen Zeit, in der sie auf der ganzen Welt Vorträge hält, und zur Zeit ihrer Jugend bzw. im Kontext des Zweiten Weltkriegs.



Quelle und Copyright: missingFILMS

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Der Ehemann der Protagonistin, Major Cohn, begleitet Marthe und unterstützt ihre Mission.

Was erfahrt ihr außerdem über ihn? Inwiefern hat sich das Zusammenleben von Marthe und Major im Verlauf ihrer Partnerschaft verändert?

Denkt zum Beispiel auch an ihre beruflichen bzw. gesellschaftlichen Tätigkeiten.

Marthe und Major treffen im Film auf viele unterschiedliche Menschen. In welchem Verhältnis stehen sie zu diesen Personen? Beschreibt kurz die entsprechenden Szenen im Film und diskutiert anschließend das soziale Verhältnis und die Art und Weise der Kommunikation.

Marthe verlor im Krieg ihren Verlobten und ihre Schwester. Könnt ihr euch an die entsprechenden Szenen im Film erinnern, in denen diese Verluste thematisiert werden? Wie kam es jeweils dazu und was erfahrt ihr über diese beiden Personen?



Quelle und Copyright: Privatarchiv Marthe Cohn

Sammelt Filmstills oder zeichnet Portraits von der Protagonistin und den Personen aus ihrem aktuellen und damaligen sozialen Umfeld. Erstellt mit den einzelnen Charakteren ein Tafelbild, sodass ein Beziehungsgeflecht ersichtlich wird.

Welche Personen tauchen außerdem im Film auf, die man im Rahmen eines Spielfilms als Nebenfiguren oder Statist*innen bezeichnen würde? In welchem Verhältnis stehen diese Personen zu Marthe Cohn? Wie wirken sie auf euch bzw. welche Wirkung entfalten die entsprechenden Szenen?

Während der Produktion des Films wurde auch die Filmemacherin Nicola Alice Hens ein Teil von Marthe Cohns sozialem Umfeld.

Wie stellt ihr euch das soziale Miteinander bzw. die Zusammenarbeit der beiden Frauen vor?



Spekuliert über dieses Verhältnis und seht euch anschließend das Video-Statement der Regisseurin an.

Haben sich eure Vermutungen bestätigt?

Oder hat das Statement überraschende Aspekte offenbart?

WWW.VIMEO.COM/475920901 Passwort: Kino

HISTORISCHER RÜCKBLICK - GESELLSCHAFTLICHER AUSBLICK

Der Dokumentarfilm „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“ führt uns die Wirren des Zweiten Weltkriegs. Dabei stehen Marthe Cohns Erfahrungen exemplarisch für die einer ganzen Generation von Kriegsüberlebenden, im internationalen Kontext bekannt als „WWII-witnesses“.

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Marthe Cohn wurde als Jüdin in Frankreich geboren. Informiert euch über jüdisches Leben zur Zeit des Nationalsozialismus in Frankreich und Deutschland und beantwortet die folgenden Fragen:

Wo ist Marthe geboren?

Warum musste sie ihre Heimat verlassen?

Zeichnet auf der Landkarte ihre Lebensstationen und -wege von ihrer Geburt bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs nach.



© OpenStreetMap-Mitwirkende

Welche Erfahrungen mussten Marthe und ihre Familie im Zuge der Judenverfolgung während des Zweiten Weltkriegs machen? Wie prägen diese Erfahrungen ihr Leben bis heute?

**Was genau bedeuten die Begriffe „Holocaust“ und „Shoah“?
Bildet Kleingruppen und recherchiert die Bedeutungen der genannten Begriffe.
PRÄSENTIERT UND DISKUTIERT EURE ERGEBNISSE IM KLASSENVERBAND.**



Quelle und Copyright: Privatarchiv Marthe Cohn

Die Jüdin Marthe Cohn wurde vom französischen Geheimdienst als Spionin nach Nazi-Deutschland geschickt. Wie kam es dazu und warum wählte der Geheimdienst gerade Marthe dafür aus?

Was genau sollte sie im Grenzgebiet zwischen Frankreich und Deutschland in Erfahrung bringen?

Wie würdet ihr euch fühlen, wenn ihr eine falsche Identität annehmen würdet?

Warum hat Marthe wohl über 60 Jahre nicht von ihren Erlebnissen während des Zweiten Weltkriegs erzählt? Was könnte sie daran gehindert haben?

Inwiefern passt der Spitzname „Chichinette“ zu Marthe Cohn?

Was macht Marthe heute? Was erhofft sie sich damit zu erreichen? Glaubt ihr, dass sie damit etwas verändern kann? Würdet ihr Marthe bei ihrer Mission unterstützen? Und wenn ja, wie?

ZEITZEUGNIS

Marthe Cohn zählt zu den letzten Überlebenden Zeitzeug*innen des Zweiten Weltkriegs. Wie könnte man in Zukunft die Erinnerung an diese Zeit und die damaligen Geschehnisse aufrechterhalten?

Lasst euch zum Beispiel von folgendem Link inspirieren:

WWW.TECHNİKMUSEEN-DEUTSCHLAND.DE/INTERAKTIVES-ZEITZEUGNIS-ALS-MUSEUMS-ANGEBOT



Quelle und Copyright: missingFILMs

Nach ihren Erlebnissen im Krieg entscheidet sich Marthe Cohn nach Indochina zu gehen und dort als Krankenschwester zu arbeiten.

Wo lag Indochina und welche Länder sind dort heute geografisch verortet?

Warum hat Marthe Cohn Indochina ausgewählt? Welchen Bezug hat diese Region zu ihrer Heimat Frankreich?

Besprecht zunächst in Kleingruppen und anschließend im Klassenverband die Kolonialherrschaft der Franzosen.

Welche anderen Kolonialmächte gab es? Hatte Deutschland auch Kolonien?

Recherchiert, welche anderen Länder vom Kolonialismus betroffen waren.

Gibt es Verbrechen von Kolonialmächten, die euch bekannt sind?

Wie und an welchen Tagen wird an den Holocaust erinnert?

Wie und an welchen Tagen wird an die Verbrechen des Kolonialismus erinnert?

NACHBEREITUNG DES KINOBESUCHS - FORMALE ASPEKTE

ERZÄHLEN MIT BILDERN

Das Wahrnehmen und Verstehen filmischer Bilder scheint auf den ersten Blick vergleichsweise unkompliziert zu sein. Bei genauer Betrachtung wird jedoch deutlich, dass hinter der sichtbaren Bildoberfläche unsichtbare Bedeutungsschichten verborgen sind, die entschlüsselt werden können. Außerdem zeigt sich im Gespräch mit Filmschaffenden, dass das Erzählen mit Bildern (Planung, Umsetzung, Kameraarbeit, Licht- und Farbgestaltung usw.) wesentlich aufwändiger ist, als man es in den meisten Fällen vermutet.

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Ihr seht im Folgenden drei Filmstills aus „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“. Könnt Ihr euch an die entsprechenden Szenen erinnern?

BILDET DREIERTEAMS UND ENTSCHEIDET EUCH FÜR EIN BEISPIEL

Analysiert und interpretiert zunächst die Szene eurer Wahl und spekuliert im Anschluss darüber, wie und warum das Filmteam die Szene vermutlich umgesetzt hat.

Seht euch abschließend das entsprechende Video-Statement der Regisseurin Nicola Alice Hens an.

BEISPIEL A - DIE BEFREIUNG VON PARIS



Quelle und Copyright: missingFILMs



Beispiel A - Die Befreiung von Paris

[WWW.VIMEO.COM/475917291](https://www.vimeo.com/475917291) Passwort: Kino

// DVD Timecode: 0:51:50 - 0:52:40

BEISPIEL B - MARTHE IN PARIS



Quelle und Copyright: missingFILMs

Beispiel B - Marthe in Paris

[WWW.VIMEO.COM/475918317](https://www.vimeo.com/475918317) Passwort: Kino

// DVD Timecode: 0:45:32 - 0:47:00



BEISPIEL C - KRIEGSENDE



Quelle und Copyright: missingFILMs



Beispiel C - Kriegsende
www.vimeo.com/475918170 Passwort: Kino
// DVD Timecode: 1:01:47 - 1:12:11

VIDEO-STATEMENTS ZU DEN BEISPIELSZENEN



Video-Statement der Regisseurin Nicola Alice Hens zu Beispiel A - Die Befreiung von Paris
www.vimeo.com/475918615 Passwort: Kino

Video-Statement der Regisseurin Nicola Alice Hens zu Beispiel B - Marthe in Paris
www.vimeo.com/475919903 Passwort: Kino



Video-Statement der Regisseurin Nicola Alice Hens zu Beispiel C - Kriegsende
www.vimeo.com/475919224 Passwort: Kino

EINSTELLUNGSGRÖSSEN

Der Begriff „Einstellungsgrößen“ (englisch: field size) bezeichnet die Abbildungsgröße von menschlichen Figuren oder Objekten innerhalb des Bildausschnitts.
Die Begriffe finden im Rahmen von Filmanalysen und Filmproduktionen Verwendung.

Im Folgenden Filmstills zu den Einstellungsgrößen

Panorama	Totale	Halbtotale
Amerikanische	Halbnahe	Nahe
Großaufnahme	Detail	

PANORAMA (extrem long shot)



Quelle und Copyright: missingFILMs

TOTALE (long shot)



Quelle und Copyright: missingFILMs

HALBTOTALE (full length)



Quelle und Copyright: missingFILMs

AMERIKANISCHE (knee shot)



Quelle und Copyright: missingFILMs

HALBNAH (waist shot)



Quelle und Copyright: missingFILMs

NAHE (medium close-up)



Quelle und Copyright: missingFILMs

GROSSAUFNAHME (close-up)



Quelle und Copyright: missingFILMs

DETAILAUFNAHME (extreme close-up)

Quelle und Copyright: missingFILMs

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Bildet Kleingruppen und setzt euch anhand der abgebildeten Filmstills mit den Einstellungsgrößen auseinander.

Für welche filmischen Situationen verwenden Filmemacher*innen die abgebildeten Einstellungsgrößen und warum?

Welche Wirkung kann man mit den verschiedenen Einstellungsgrößen erzielen?

Recherchiert in diesem Zusammenhang die Bedeutungen folgender Begriffe:

STORYBOARD - EINSTELLUNGSWECHSEL - EINSTELLUNGSDAUER - DISTANZ - INTIMITÄT

Erstellt gemeinsam eine illustrierte Präsentation und diskutiert eure Arbeitsergebnisse abschließend im Klassenverband.

Wenn ihr den Dokumentarfilm „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“ mit euch bekannten Spielfilmen vergleicht, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede fallen euch in Hinblick auf die Verwendung der oben aufgeführten Einstellungsgrößen sowie Einstellungswechsel und -dauer auf?

PROBIERT ES EINMAL SELBST AUS

Bildet Zweierteams und inszeniert euch mittels unterschiedlicher Einstellungsgrößen. Nutzt dafür eure Handykameras und präsentiert die Ergebnisse im Klassenverband.

Wie wirken die Bilder bzw. die Wahl der unterschiedlichen Einstellungsgrößen auf euch?

SOUND DESIGN

Im Medium Film wird nicht nur Musik, sondern auch gesprochene Sprache, Geräusche und Soundeffekte gestaltet und hörbar gemacht. Man bezeichnet dies als „Tongestaltung“ oder „Sound Design“.

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Welche Szenen im Film sind Euch aufgrund des Sound Designs in Erinnerung geblieben?
Diskutiert jeweils den Inhalt der Szene und mit welchen akustischen Besonderheiten die Szene vertont wurde.

Wie wirkt die Verwendung von gesprochener Sprache und die Verbindung von Sprache und Bildern im Film „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“?

Vergleicht bezüglich des Sound Designs „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“ mit anderen Euch bekannten Dokumentar- und Spielfilmen.

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich heraushören?

SEHT EUCH DIESE SZENE AN UND ANALYSIERT DAS SOUND DESIGN



Szene „Grenzgebiet“

[WWW.VIMEO.COM/475917626](https://www.vimeo.com/475917626) Passwort: Kino

// DVD Timecode: 1:07:00 bis 1:11:00

Was genau ist zu hören (Geräusche, Musik, gesprochene Sprache) und welche Bilder werden dabei gezeigt?

Wie wirkt diese Kombination aus Bildern und Tönen auf euch?

ÜBERLEGT EUCH EIN ALTERNATIVES SOUND DESIGN

Im Folgenden seht ihr zwei Filmstills aus der oben beschriebenen Sequenz.

Ihr könnt zum Beispiel Geräusche mit euren Handys aufzeichnen und gemeinsam diskutieren, ob diese eurer Meinung nach zu den ausgesuchten Filmstills passen.

Auf diversen Plattformen (z.B. Musopen, Audiyou oder Freesound) findet ihr zudem freie Musik und Geräusche zum Streamen oder Downloaden.

ONLINE AUDIO DATENBANKEN



WWW.MUSOPEN.ORG



WWW.AUDIYOU.DE



WWW.FREESOUND.ORG

FILMSTILL A



Quelle und Copyright: missingFILMs

FILMSTILL B



Quelle und Copyright: missingFILMs

Hört euch abschließend das Video-Statement der Regisseurin Nicola Alice Hens an.



Video-Statement der Regisseurin Nicola Alice Hens
[WWW.VIMEO.COM/475920140](https://www.vimeo.com/475920140) Passwort: Kino

MONTAGE

Der Begriff „Montage“ bezeichnet das Aneinanderfügen von Bildern und Tönen bzw. einzelnen Aufnahmen. Manchmal werden diese Aufnahmen zu einem kontinuierlich und sinnvoll erscheinendem Ganzen montiert, manchmal wirken die montierten Bilder und Töne jedoch bruchstück- oder sprunghaft. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von sogenannten unsichtbaren oder im Gegensatz dazu harten Schnitten. Einige Filmschaffende sind der Meinung, dass ein Film tatsächlich erst im Prozess von Schnitt und Montage entsteht.

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

SCHNITT - MONTAGE - EDITING

Recherchiert zunächst die Begriffe „Schnitt“, „Montage“ und „Editing“ und verfasst kurze Definitionen, in denen ihr die Bedeutungen, Unterschiede und Überschneidungen der Begriffe zusammenfasst. Präsentiert eure Ergebnisse im Klassenverband.

ROHSCHNITT - FEINSCHNITT

Bildet Zweierteams und klärt die Frage, was genau die Begriffe „Rohschnitt“ und „Feinschnitt“ bedeuten.

MÖGLICHE UMSETZUNG IM RAHMEN EINER PROJEKTWOCHE

Bereitet mittels eigens gedrehten Filmmaterials und einer Schnitt-App eine Präsentation vor, in der ihr euren Mitschüler*innen das Prinzip von Roh- und Feinschnitt erklärt und welche Herausforderungen damit verbunden sind.

SZENENANALYSE

Bildet Kleingruppen und seht euch das folgende Filmstill aus „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“ an. Könnt ihr euch daran erinnern, was in dieser Szene passiert?
Worauf zeigt Marthe Cohn und welche Einstellung ist im Film anschließend zu sehen?



Quelle und Copyright: missingFILMs

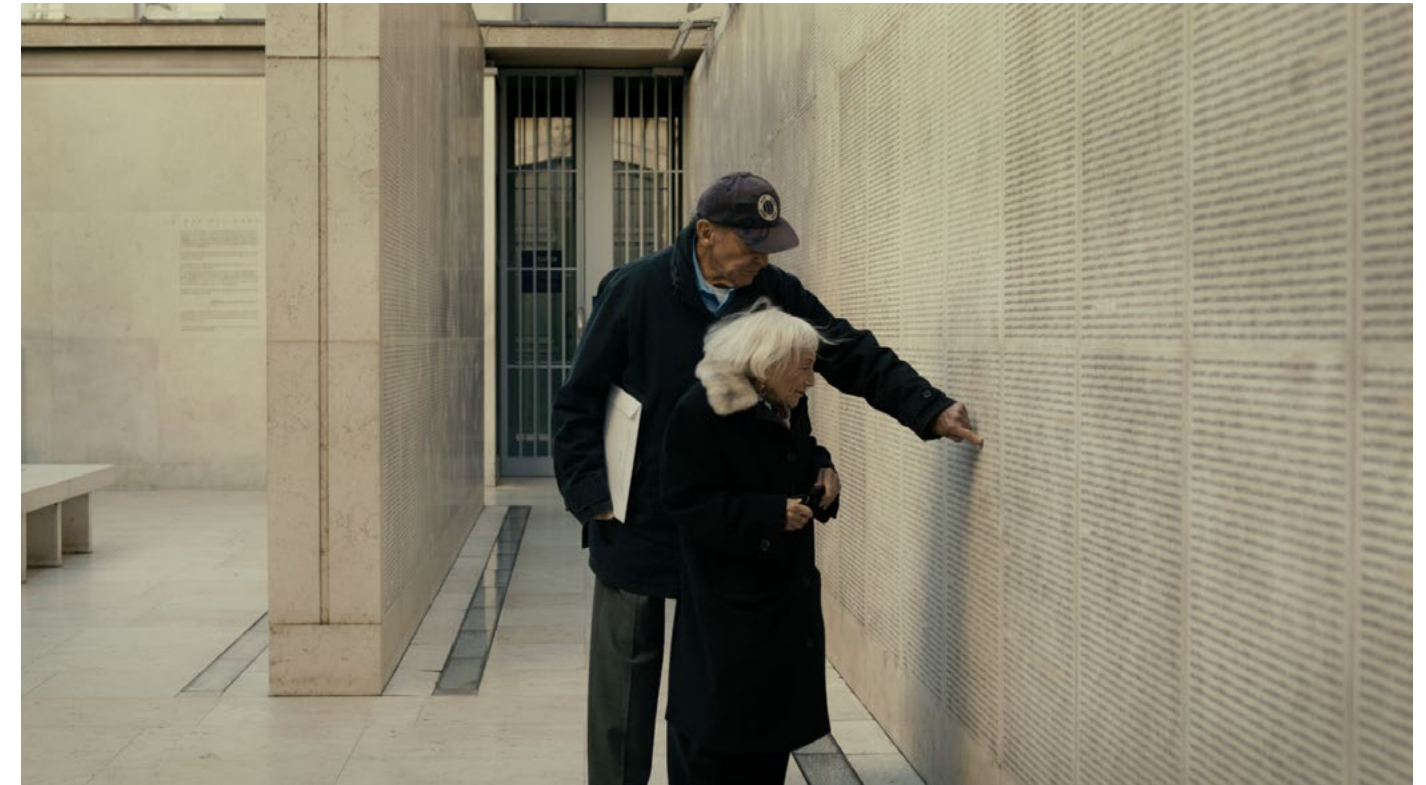
Schaut euch diese Szene noch einmal genau an und diskutiert, was mit der Bilderfolge erzählt wird und wie die montierten Einstellungen auf euch wirken.



Szene „Wohnhaus Kindheit“

[WWW.VIMEO.COM/475921675](https://www.vimeo.com/475921675) Passwort: Kino

// DVD Timecode: 0:17:58 - 0:19:00



Quelle und Copyright: missingFILMs

Was erzählt das oben abgebildete Filmstill?

Seht euch im Klassenverband gemeinsam die gesamte Szene „Gedenkstätte“ (00:49:25 bis 00:51:15) noch einmal genau an und diskutiert diesbezüglich den Begriff der Montage.

Denkt dabei auch an folgende Begriffe

Einstellungsgrößen

Zeit

Raum

Erinnerung

Emotionen



Szene „Gedenkstätte“

[WWW.VIMEO.COM/475917433](https://www.vimeo.com/475917433) Passwort: Kino

// DVD Timecode: 0:49:24 - 0:51:16

ANIMATION

Die animierten Bilder im Film „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“ sind das Ergebnis aus analogen und digitalen Arbeitstechniken. Dabei wurden auch Realbilder verwendet.

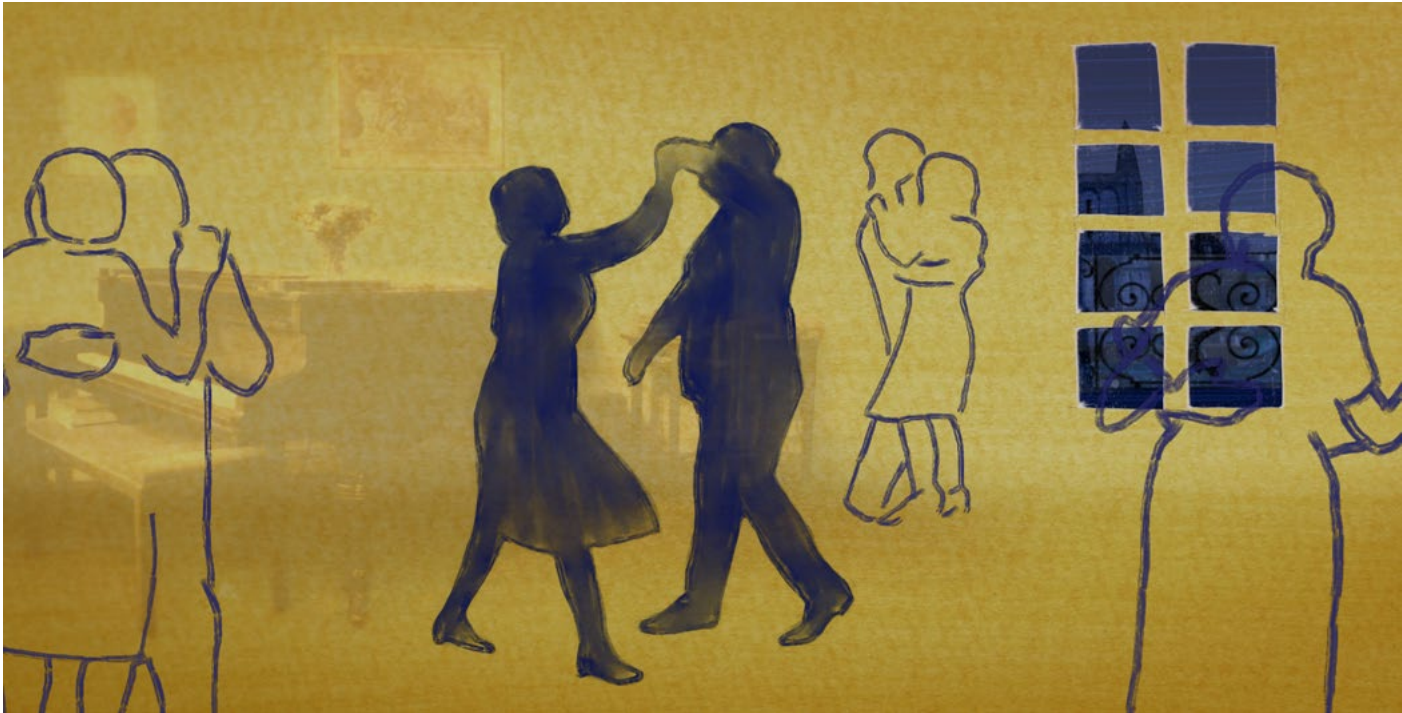
IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Warum werden eurer Meinung nach im Film Animationen verwendet?
Was erzählen die Animationen und welche Wirkung haben sie auf euch?

Was bedeutet der Begriff „Animation“? Informiert euch zu den Wortursprüngen.

Recherchiert zu den Begriffen „Rotoskopie“ und „Compositing“ und wendet eure Arbeitsergebnisse auf die folgenden Filmstills an.
Was wird in den drei Beispielszenen mit Hilfe der Animationen jeweils erzählt?

SZENE GEBURTSTAGSFEIER



Quelle und Copyright: missingFILMs

SZENE ÜBER DIE GRENZE



Quelle und Copyright: missingFILMs

SZENE NEUES LEBEN



Quelle und Copyright: missingFILMs

ANIMATION UND ZEIT

Aline Helmcke, die für die Animationen im Film „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“ verantwortlich zeichnet, betont unter anderem den besonderen Bezug zu Zeit in ihrer Arbeit:

„Bei der Rotoskopie animiert man pro Tag nur wenige Sekunden, sodass man für eine Arbeit wie bei „Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde“ mehrere Wochen für die Animationen benötigt. Dabei denkt und arbeitet man in der Einheit von Sekunden. Einerseits verbringt man eine gedehnte, intensive Zeit mit den Filminhalten, da man sich ja buchstäblich mit jedem Einzelbild auseinandersetzt – und beim Zeichnen viele Details entdeckt, die man beim reinen Anschauen nicht bemerkt hätte. Andererseits ist man als Animator unter ständigem Zeitdruck, da die Zeit draußen ja normal weiterläuft und sich niemand vorstellen kann, dass man wirklich so lange braucht, um ein paar Sekunden Film fertigzustellen. Der Arbeitsalltag eines Animators ist also alles andere als entschleunigt, eher das Gegenteil - man rennt ständig der Zeit hinterher.“

Nutzt Aline Helmckes Zitat als Impuls für einen Essaytext zum Thema Animation und Zeitlichkeit und präsentiert eure Ergebnisse im Klassenverband.

ERSTELLT EINE COLLAGE ZU EINER EIGENEN KINDHEITSERINNERUNG

Dabei könnt ihr analoge und digitale sowie animierte und reale Bilder kombinieren.

Ihr könnt dafür zum Beispiel folgende Apps benutzen

STOP MOTION STUDIO

FLIPA CLIP

Alternativ könnt ihr ein Daumenkino basteln, hier steht wie es geht:



[WWW.DAUMENKINO-FREUNDE.DE](http://www.daumenkino-freunde.de)

ERGÄNZENDE HINWEISE UND WEITERFÜHRENDE MATERIALIEN

LITERATUR

Cohn, Marthe und Holden, Wendy:

Im Land des Feindes. Eine jüdische Spionin in Nazi-Deutschland

Schöffling & Co., Frankfurt am Main (2018)

<https://www.schoeffling.de/buecher/marthe-cohn/im-land-des-feindes>

Knigge, Volkhart & Steinbacher Sybille (Hg.):

Geschichte von gestern für Deutsche von morgen? Die Erfahrung des Nationalsozialismus und historisch-politisches Lernen in der (Post-)Migrationsgesellschaft

Reihe: Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte; Bd. 17 (2019)

<https://www.wallstein-verlag.de/9783835333437-geschichte-von-gestern-fuer-deutsche-von-morgen.html>

WEB

<https://www.vierundzwanzig.de/de/filmbildung>

<https://filmlexikon.uni-kiel.de>

<https://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus>

<https://www.nicolahens.de>

<https://www.ahelmcke.com/animationm1.html>

<https://www.missingfilms.de>

<https://www.bpb.de/presse/292450/interkulturelle-filmbildung>

https://www.wer-hat-urheberrecht.de/fileadmin/user_upload/urheberrecht/mediathek/Hintergrundmaterialien_und_Vorlagen/Vorlage_Daumenkino.pdf



Quelle und Copyright: missingFILMs

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Nicola Alice Hens und missingFILMs

KONZEPT Carsten Siehl und Nicola Alice Hens

TEXT Carsten Siehl

HINTERGRUNDINFORMATIONEN Nicola Alice Hens und Aline Helmcke

LAYOUT Nicola Alice Hens

BILDNACHWEIS Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben
© missingFILMs
